

Staatsdruckerei in einer, im dritten Stockwerke gelegene Localität geleitet, woselbst die Kochung der Lischen, ferner die Abscheidung der Spinn- und Papierfaser und des Mehlaiges im Kleinen — zwei Arbeiterinnen sind daselbst beschäftigt — vorgenommen wurde. Die Verarbeitung der Lischen im Grossen erfolgt in der Aerialfabrik zu Schlögmühle.

Wir glauben, dass jeder, der die Ausstellung gesehen hat, im höchsten Grade befriedigt dieselbe verliess, erstaunt über die ungeahnte Nutzbarmachung der bis jetzt werthlos gebliebenen Maislische. — Noch möchten wir das treffliche Arrangement der Ausstellung und die Zuvorkommenheit und Bereitwilligkeit hervorheben, mit welcher die bei der Ausstellung beschäftigten Beamten der Staatsdruckerei den Besuchern entgegen kamen. Wir hatten das Vergnügen, zum grossen Theile von Herrn Hofrath von Auer selbst durch den Ausstellungsraum geleitet zu werden, und können nicht umhin, unsere Hochachtung vor seinem hohen industriellen und technischen Geiste, durch welchen die Maisfaserindustrie in's Leben gerufen wurde, hier zum Ausdruck zu bringen, und mit Freuden an jene wenigen Stunden uns zurück zu erinnern, in welchen wir Gelegenheit fanden, seine persönliche Liebenswürdigekeit einerseits und andererseits seine hohe Begeisterung für die Sache, die er schafft und vertritt, kennen und schätzen zu lernen.

Dr. J. W.

Personalnotizen.

— Dr. Friedrich Hegelmaier hat Berlin verlassen und befindet sich dermalen in Tübingen.

— Johann Georg Lumntzer, Superintendent der evangel. Gemeinden, starb am 23. Jänner in Brünn.

— Dr. Eduard Martens ist an die Stelle seines Vaters, Dr. Martin Martens, zum Professor der Botanik an der Universität Löwen ernannt worden.

— Berkeley hat eine der goldenen Medaillen, welche die königl. Gesellschaft in London im Namen der Königin alljährlich ertheilt, erhalten und zwar in Anerkennung seiner verdienstlichen Arbeiten über die Pilze und insbesondere über diejenigen, welche für Krankheiten der Kulturpflanzen gehalten und gefürchtet werden.

— Dr. Hasskarl in Cleve wurde von der kais. Gesellschaft für Acclimatisation in Paris für seine Bemühungen bei der Einführung des Chinabaumes auf Java durch die Zuerkennung der „grande medaille d'or hors classe“ ausgezeichnet.

— Dr. Heinrich Wawra, k. k. Fregattenarzt wurde durch Verleihung des Ritterkreuzes des brasilianischen Rosen-Ordens ausgezeichnet.

— Martius von Montpellier begleitet als Botaniker die schweizerischen Geologen Escher von Linth und Defor auf einem wissenschaftlichen Ausfluge in die Wüste Sahara.

— Dr. Welwitsch beschäftigt sich jetzt in London mit der Ordnung und Beschreibung der zahlreichen Pflanzen, die er in Afrika gesammelt hat.

— Black, Kurator des Herbariums zu Kew, ist zum Vorsteher des botanischen Gartens zu Bangalore ernannt worden.

— G. Mann ist die Aufsicht über die Clinchona-Pflanzungen in Darjeeling übertragen worden.

— Naudin ist als Nachfolger Moquin-Tandon's zum Mitglied der botanischen Sektion der französischen Akademie erwählt worden.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zool.-botanischen Gesellschaft am 3. Februar berichtete J. Kerner über einen noch nicht beschriebenen Weidenbastard. — Der Sekretär Dr. H. W. Reichardt legte ein für den Druck bestimmtes Manuskript vor: „Ein Blick auf die pflanzengeographischen Verhältnisse Galiziens“ von Dr. Franz Herbich. In diesem Aufsätze werden die geognostischen Verhältnisse des Landes geschildert, ein Bild der Vegetation mit Rücksicht auf die vertikale Verbreitung entworfen (von 254' als dem niedersten Punkt des Landes am Ausflusse des Dnjesters bis 4000', und von da bis 7100', d. i. die Kuppe der Swiednica im Tatragebirge) und schliesslich wird ein Verzeichniss jener Pflanzen angeführt, welche für die Flora von Galizien neu oder sonst interessant erscheinen; als neu erschienen: *Ophrys myodes*, *Potamogeton fluitans*, *lucens*, *praelongus*, *Carduus nutans*, *Serratula heterophylla*, *Rhinanthus angustifolius*, *Seseli Hippomarathrum*, *Delphinium hybridum*, *Dianthus monspesulanus*, *Silene silvestris*, *Silene dichotoma* und *Euphorbia falcata*. — Ferner legt Dr. Reichardt ein Manuskript: „Mycologische Beobachtungen“ von St. Schulzer v. Muggenburg vor. In demselben wird abgehandelt: 1. über die Gattung *Stilbospora* der Autoren, und einiges über *Prosthecium* und *Massaria* des Dr. Fresenius. 2. Ueber den Mehlthau; 3. über *Sphaeria lanciformis* Fr., nach Bonorden *Synsphaeria*; 4. über *Phragmidium* Link; 5. über *Crinula* Fries; 6. über ein neues *Agyrium*; 7. über *Xenodochus sparsus* Schulzer; 8. über die neue Gattung *Mitrophora* Schulzer; 9. über *Hyphomyceten*. — J. Juratzka beschreibt 2 neue Laubmoose. *Hypnum curvicaule* Jur., ein dem *Hypnum filicinum* habituell ähnliches Moos, welches sich von letzterem durch das Fehlen des Wurzelfilzes und der Paraphyllien, durch die meist plötzlich zugespitzten Blätter und durch die schon vor der Spitze des Blattes verschwindende Rippe unterscheidet. Es scheint in den Alpen allgemein, doch nicht häufig verbreitet zu sein. Ferner *Amblystegium gracile* Jur. Dieses steht dem *A. radicale* (von welchem *A. oligorrhizon* kaum verschieden ist) am nächsten, unterscheidet sich jedoch genügend durch die geringere Grösse und die sehr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 121-122](#)